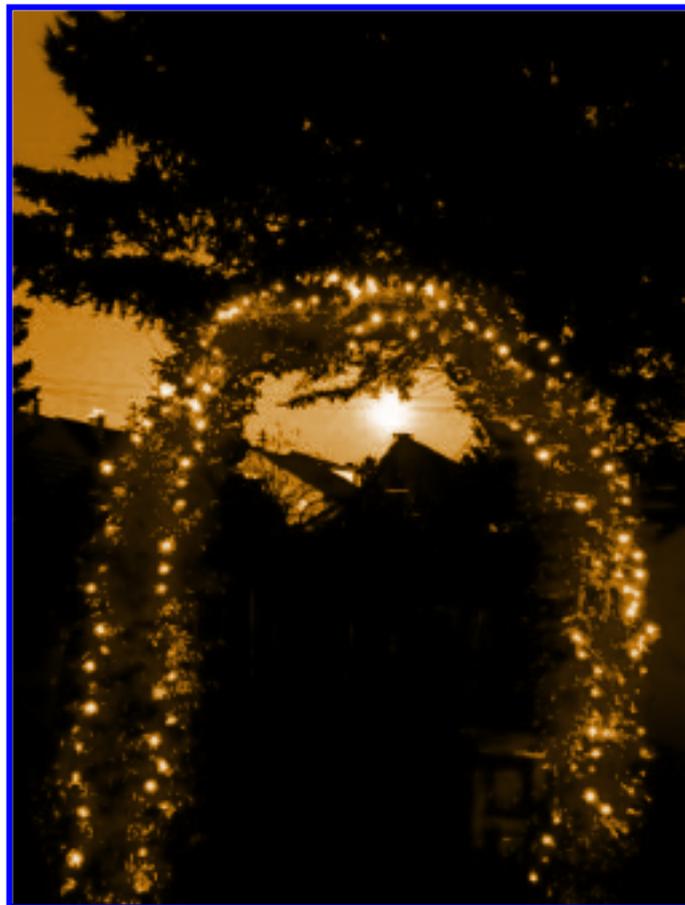




Newsletter zum Advent 2020



Die Lichterkette im Garten am Bogen zum Gemüsegarten Sonntagabend mit Vollmond

Warum gibt es einen Advents-Newsletter?

Ganz einfach:

Ich habe es bis Ende November leider nicht geschafft, den Newsletter zu schreiben.

Deshalb habe ich ihn jetzt einfach umbenannt.

"Was meine Haut berührt, berührt auch mich."

Es ist schon eine Weile her, da nahm ich an einem Webinar von Addi Gustav Selter mit der Referentin Frau Dr. Edda Jalell teil.

Abgesehen davon, dass die Inhalte in Bezug auf die addi-Produkte, auf die Neuentwicklungen in Bezug auf ergonomische Aspekte, Haptik usw., hochinteressant waren, und mich darin bestätigt haben, mit addi-Nadeln und addi-Zubehör die richtigen Produkte in meinem Wollschopf anzubieten, ist mir obiger Satz besonders in Erinnerung geblieben.

Wussten Sie schon, dass ein Embryo sich aus einem "Einkeimblatt Haut und Gehirn" entwickelt, dass wir 17.000 Rezeptoren an der Hand und allein 2000 Tastrezeptoren pro Fingerspitze haben?



Uns Strickerinnen (Spinnerinnen, Häklerin...) wundert es nicht, weil wir so gern unsere schöne Wolle anfassen möchten, weil die Haptik der Wolle mitentscheidend ist dafür, dass wir sie auf unserer Haut zu tragen, uns darin einhüllen möchten, weil wir die Wolle anfassen, anfühlen, begreifen möchten, bevor wir uns entscheiden, sie zu verarbeiten.

Ein schönes Hobby haben wir, es schmeichelt unseren Sinnen, es fördert unser Wohlbefinden.

Noch eine Info:

Bereits im September besuchte ich bei Addi in Altena das Basis-Seminar von "PROJEKT SINNVOLL - Gesünder leben dank Handarbeit" mit dem Thema "Kreative Intelligenz und Gesundheitsförderung durch Handarbeiten". Dabei lernte ich Frau Dr. Edda Jaleel, Expertin für Neurowissenschaften im Bereich Handarbeiten, bereits kennen und durfte ihren spannenden, hochinteressanten Ausführungen folgen. Frau Dr. Jaleel ist eine interdisziplinär arbeitende, sich aus Überzeugung in der Prävention engagierende Neurowissenschaftlerin und Mentaltrainerin. Sie forscht im Auftrag von Projekt Sinnvoll auf diesem Gebiet. Im Rahmen der Seminare belegt sie auf höchst interessante Weise die Wirkungen von Handarbeit auf die Gesundheit.

Wer dazu mehr wissen möchte: www.projektsinnvoll.com

Apropos Wohlfühlen: Herbststrickwoche Schliersee

Wie immer ein Rückblick auf die Strickwoche, die letztendlich im kleinen Kreis mit 3 Teilnehmerinnen stattgefunden hat. Witzig daran, es verblieben 3 "U"s. Ulrike, Ute und Uta.

Bis ziemlich zuletzt haben einige, die sich angemeldet hatten, noch mit sich gehadert, sie wollten so gern mitfahren. Die letzten Absagen kamen dann mittwochs, bevor wir samstags starten wollten. Glücklicherweise ist das Haus Seegarten diesbezüglich auch sehr verständnisvoll und kulant. Ich bin aber sicher, alle, die abgesagt haben, hatten triftige Gründe. Es tut mir leid, für die, die nicht mitfahren konnten, es war schade, auch ich hätte mir eine größere Gruppe gewünscht, aber, so war es klein, fein und sehr gemütlich.

Zum Trost: Es besteht ja die Möglichkeit eines neuen Versuchs. Ich hoffe sehr, dass wir Ende März fahren dürfen und wir irgendwann zu einem weitgehend normalen Veranstaltungsgeschehen zurückkehren können.

Da am ersten Wochenende Traumwetter war und somit viele Wochenend-Urlauber und Tagesausflügler unterwegs waren, haben wir zwar einen Spaziergang um den See gemacht, sind aber ob der Menschen"aufläufe" nirgendwo eingekehrt. Normalerweise gehen wir ja am ersten und letzten Abend schön Essen, wir haben dann aber beschlossen, einfach immer im Haus Seegarten zu bleiben., um uns nicht unnötig Risiken auszusetzen. Innerhalb unserer kleinen Gruppe konnten wir unser Verhalten steuern und anpassen. Die Woche war wegen der besonderen Umstände und der kleinen Gruppe sehr intim und vertraut und gemütlich. Das war anders und besonders.

Das Wetter war in seiner Vielfalt in der Woche mal wieder nicht zu übertreffen - mit Frost, Schnee, Sturm, Dauerregen, Sonnenschein, Herbstlaubfärbung, Laubfall nach dem Frost, Schaumkronen auf dem See, ein anderes Mal spiegelglatte Wasseroberfläche ... einfach nur schön - wie immer. Wir sind trotzdem rausgegangen, die eine oder andere morgens ganz früh, manchmal zusammen, so wie es sich ergab, und wir Lust und Laune hatten. Ansonsten hatten wir sogar einige Tage das Haus exklusiv für uns.

Das Frühstück war wie immer klasse, der Kuchen exquisit, die Abendessen-Vielfalt groß - alles rundum sehr gut. Donnerstags kam dann die Nachricht vom Teil-Lockdown ab Montag. Da waren wir alle beruhigt, war unser Abreisetag doch schon der Samstag.



Vielen Dank an Rita und René, die wieder einmal für Rundumwohlfühlen gesorgt haben.

(inkl. Cappuccino mit Herzchen)

So fängt es immer an:

An den Eingang zu unserem Grundstück und somit zum Wollschopf wird das Hinweisschild gehängt, dass ich nicht da bin. Dann wird das Auto gepackt und los geht's.



Mein 13 Jahre alter treuer und zuverlässiger Golf überschritt auf dieser Fahrt die 200.000-km.



(Zwischenzeitlich habe ich ihn durch einen "schwarzen Blitz" - Passat-Kombi: KA TE 8358) ersetzt.

Ich habe mich tatsächlich bei meinem alten Auto entschuldigt. Bis auf die normalen Verschleißteile wie Bremsen, vor zwei Jahren eine neue Batterie etc. hat er nie Reparaturen eingefordert oder gemurrt. Jetzt ging die Zentralverriegelung nicht mehr richtig, die Kupplung hing, der Motor war etwas laut, und jede Reparatur hätte fast mehr gekostet, als das Auto noch wert war. Da habe ich mich etwas traurig von ihm getrennt.

Der Passat ist etwas größer, so kann ich im Bedarfsfall noch mehr Wolle mitnehmen und mit Anhängerkupplung ausgerüstet auch noch einen Hänger vollpacken (nicht für Strickurlaube - aber vielleicht für Wollmärkte).

Angekommen! Alles wohlbekannt. Wie schön. Rita und René waren draußen, hatten gerade alle Sommerblumenkästen leergemacht. Bieni sprang sofort herum, nahm Garten, Nachbargarten und Grundstück gleich wieder in Besitz.



Blick aus dem Fenster des Aufenthaltsraumes - Bieni auf ihrem Stammplatz



Ein Zimmer voller Wollträume (Es hieß dann: Ich gehe mal ins Paradies)



Schnee auf den Bergen

Die Strickprojekte:

Handgesponnene Wolle (vom Wollschaf Elisabeth) wird zu einem Kleid von Annette Danielsen

Aller Anfang war mühsam. Rechnen, Maschenprobe machen, dann doch wieder auftrennen, aber dann passte es:



Der Raglanpullover aus "Echt"
- Modell Petra Fritzing -
soll gestrickt werden aus "Infinito".
Beide Qualitäten Atelier Zitron)



Von Martina Behm den Loop "Wolkig" aus dem Schoppel Zauberball und eine Jacke aus der "Balance" von Atelier Zitron (Modell: rosa p.) strickte Uta Sanders aus Essen (Instagram:muschelmaus.strickt)



Von mir immer noch in Arbeit: Eine Jacke aus "Feinheit" von Atelier Zitron. Ich kann leider mit meinem verletzten Finger noch immer nicht gut so feines Garn stricken. (GRRR)

Da habe ich mich an Zwergenmützen versucht:



Einmal aus "Tasmanian Tweed" und einmal aus "Intermezzo" (beides Atelier Zitron) (Spaß hatten wir auch!)

Hier die "vernünftigen" Bilder:



Das Schäfchen schickte mir Andrea Veit nach Schliersee. Sie war im letzten Jahr mit dabei und so traurig, dass sie nicht mitfahren konnte. Corona bedingt wollte sie nicht mit dem Zug vom Bodensee anreisen, ihr Mann brauchte unbedingt das Auto und zweimal hin- und her vom Bodensee an den Schliersee war dann doch ein bisschen aufwändig. Jetzt "begutachtet" das Schäfchen immer meine Strickprojekte und spricht per whatsapp mit Enkel Jonte in Saarbrücken. Er findet das total schön. Ich habe mich so über das Päckchen, in dem noch einige andere liebevolle Überraschungen waren, gefreut. Und da das Schaf für die handgespinnene Wolle von Teilnehmerin Ulrike "Elisabeth" heißt, habe ich mein Schäfchen auch so genannt.

Fotos vom Haus und der direkten Umgebung:



Und immer wieder der Schliersee:



Samstagmorgen - Abschiednehmen:

Danke an die drei "U"s. Schön war es mit Euch. Und ich freue mich, dass zwei schon wieder gebucht haben. Das dritte U mag immer nicht so lange im Voraus planen.....

Die Termine für 2021 stehen ja schon fest - vielleicht klappt es ja dann ohne Probleme:

Frühlingsanfang-Stricken: 20. bis 27. März 2021 (noch 2 Plätze frei)

Herbststricken 1: 23. bis 30. Oktober 2021 (ausgebucht)

Herbststricken 2: 30. Oktober bis 6. November 2021 (noch einige Plätze frei)

Gern hätte ich auch Rückblicke zu den Strickwochenenden im Himmelreich, die an den letzten beiden Wochenenden stattfinden sollten, geschrieben, aber: Leider mussten sie ausfallen.

An alle, die sich angemeldet haben hier die Info:

Ich warte bzgl. Planung von Ersatzterminen ab, bis es etwas mehr Planungssicherheit gibt.

Die Erfahrung aus den zwei Wochen vor der Strickwoche in Bayern zeigte mir, dass wir uns alle viele Gedanken machen, Unsicherheiten austauschen usw. Das bringt so viel Unruhe und Unzufriedenheit mit sich. Ich halte es für besser, erst zu einem späteren Zeitpunkt das Thema neu anzugehen. Danke für Ihr/Euer Verständnis.

was wurde gestrickt?



Babymützen aus dem Buch "Klompelompe" -

aus der Tasmanian Tweed von Atelier Zitron

Eine Kundin und Strickkreis-Teilnehmerin hat sie gemacht.



Tuch Beatrice

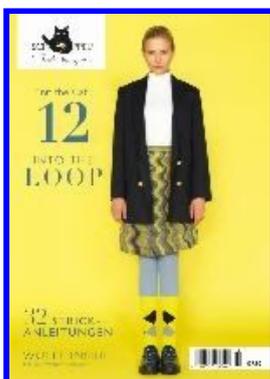
nach Martina Behm

mit passenden Stulpen

aus Zauberperlen von Schoppel Wolle

(Verbrauch insgesamt 300 g)

gestrickt von einer Kundin und Strickkreis-Teilnehmerin.



Viele tolle Ideen u. a. zu der neuen Qualität "Zauberperlen" sind im "Knit the cat 12" - Loop zu finden.

Ich habe das Heft im Schopf.

Preis: 7,90 €



Strümpfe aus Trekking XXL und eine Babyzipfelmütze und -söckchen aus High Twist - beide Qualitäten Atelier Zitron
(Auch diese "Werke" sind von Kundinnen und Strickkreis-Teilnehmerinnen gestrickt.)

Weiter geht es mit:



Einem Schweinchen, das eine Kundin gestrickt hat, die ich gar nicht kenne.
Wir telefonieren ab und an, schicken Fotos hin und her

(Modell auch im Schoppel Heft "Knit the Cat 12" - Zauberball Crazy Cotton



Ein Phantasie-Dreiecktuch aus Herbstwind mit Wolkenspiel und I-Cord-Rand.
Auch von einer Kundin und Strickkreis-Teilnehmerin gestrickt.



Danke an alle, dass ich die Bilder veröffentlichen darf.

Ja, ich habe auch etwas gestrickt.

Einen "Pullover mit Feuerwehrauto" nach einer Anleitung von Petra Herrmann, Düsseldorf aus Life Style von Atelier Zitron - Feuerwehrauto ist aus Resten - überwiegend Gesa und Flo,

Gr. 92 für den Enkel in Saarbrücken.

Als ich den Pullover auspackte, war sein Kommentar: "Tatüta-Pullover, anziehen."

Ich habe die Anleitung etwas verändert. Da ich den Aufnahmerand am Kragen gern verstecken wollte, habe ich noch einen weißen Streifen darüber gestrickt. Der Originalpullover ist komplett in Blockstreifen (zwei Blautöne), ich habe alles in Uni-Petrol gestrickt, dafür die Leuchtfarben rot, orange und weiß aus dem Motiv für Streifen über dem Bündchen und an den Ärmeln ergänzt.

Verbraucht habe ich 3 Knäuel Life Style.

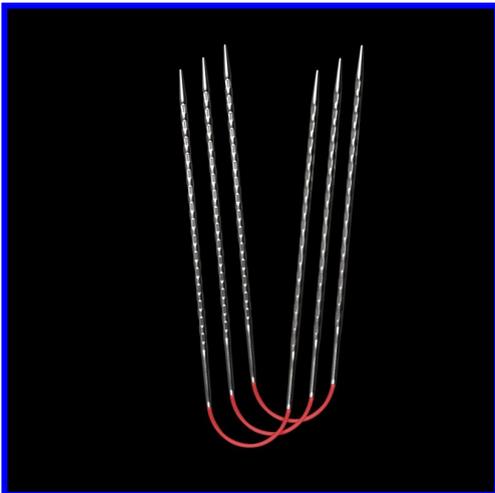
Übrig blieb ein 30 cm langer Faden. So hab ich es besonders gern.



Details in Kürze auf meiner Website unter Modelle.

Passend zu der Zwergenmütze aus "Intermezzo" von Atelier Zitron, die ich in Schliersee gestrickt habe, bekommt der Enkel in Berlin ein Jäckchen. Hier habe ich die "Intermezzo" mit zwei Farben aus der Life Style Palette "aufgefrischt", dann habe ich m. E. perfekte Knöpfe gefunden. Die Kombination ist schon auf dem Weg nach Berlin. Ich bin gespannt auf die Reaktion. Hierbei handelt es sich um einen Eigenentwurf, ebenfalls Gr. 92.

Anleitung gibt es in Kürze, Details dann auch auf meiner Website.



Für das Halsbündchen und die Ärmel habe ich von Addi die neuen CraSyTrio Novel Long Nadeln ausprobiert.

Mehrere Kundinnen hatten mir gesagt, sie seien so toll, da wollte ich gern "mitreden" können. Ich kann nur sagen, sie haben Recht.

Ich hatte, als ich im Herbst bei Addi war, welche mitgenommen in verschiedenen Nadelstärken, ich habe sie alle verkauft. Nun warte ich auf die neue Lieferung, die aufgrund der großen Nachfrage, erst im Februar kommt.

Ausverkauft ist auch meine Mally Socks - Weihnachtssockenwolle von Ferner Wolle. Ich war tatsächlich überrascht, wie stark sie nachgefragt wurde. Die letzten drei Knäuel sind zurzeit auf dem Weg nach Mecklenburg.



Dafür habe ich neue Sockenwolle - Lungauer Sockenwolle 4fach mit Merinowolle, acht wunderschöne Farben.

Die Wolle wird so gern verstrickt. Durch den Merinoanteil ist sie so wunderbar weich.

100 g 9,95 €

--

Auch von der Wolle (ich habe sie gestern ausgepackt) sind bereits zwei Knäuel auf dem Weg nach Mecklenburg.

Hier ist nun die Gelegenheit, mich bei allen Kundinnen zu bedanken, die mich anrufen, um Wolle zu bestellen.

Wegen der privaten Ereignisse in diesem Jahr habe ich leider noch nicht die Muße gefunden, mich um den Online-Shop zu kümmern. Aber: Ich fotografiere die Wolle, schicke gern Bilder. Ich habe auch schon Knäuel zur Auswahl verschickt, z. B. wollte eine Kundin eine Jacke stricken, einen bestimmten Blauton... Oder eine andere wollte eine Jacke in Rot und Weiß, wollte sich aber den Rot-Ton erst im Original anschauen, andere sind auf der Suche nach Schoppel-Wolle, die ich natürlich entweder aus meinem Bestand gern verschicke oder, wie es auch öfter vorkommt, kommissionsbezogen bei Schoppel-Wolle bestellen kann.

Ich freue mich natürlich sehr darüber, dass mein Angebot, auch telefonisch oder per E-Mail bei der Auswahl zu beraten, angenommen wird und das auch von Kundinnen, die mich nicht persönlich kennen.

Noch ein schönes Erlebnis hatte ich:



Im Frühjahr wurde ich angesprochen, ob ich das Karlsruher Projekt "Keine kalten Füße" unterstützen kann.

Die Heimstiftung Karlsruhe unterstützt Kinder und Jugendliche. Mit Sockenverkauf sollen Gelder gesammelt werden, die dem Projekt zugute kommen. Da wir keine Workshops und Stricktreffs zum Thema Sockenstricken veranstalten konnten, habe ich auf meiner Website einige Anleitungen zum kostenlosen Download bei den Socken-Modellen hinterlegt. Darüber hinaus habe ich Sockenwolle gespendet. Nun sind insgesamt 200 Paar Socken fertig gestrickt und werden verkauft.

Als Dankeschön bekam ich letzte Woche das SybelBuff - ein echtes Gemeinschaftswerk. Die Jury aus Kindern und Jugendlichen des Sybelcentrums der Heimstiftung Karlsruhe wählte das Motiv mit dem Riesenrad vor dem Karlsruher Schloss aus. (300-Jahr-Feier). Der Fotograf war Uli Deck. Ein Schal, Loop, eine Mütze, ein Stirnband, ein Nasen-Mund-Schutz.... Ein vielseitig einsetzbares hübsches Geschenk.



Vielen Dank dafür.

Normalerweise kämen jetzt die Terminankündigungen....

Da ich leider keine Veranstaltungen planen kann, bleibt mir nur, an dieser Stelle mitzuteilen, dass ich am 23. 12., 24.12. und in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr meinen Wollschopf geschlossen habe. Der 6. Januar ist in Baden-Württemberg ein Feiertag, d.h. an dem Mittwoch bleibt der Wollschopf auch geschlossen.

Also bleibt nur, "tschüss" zu sagen, allen eine schöne Adventszeit zu wünschen verbunden mit der Bitte, nicht zu sehr mit dem Schicksal zu hadern. Es geht uns doch überwiegend gut. Wir haben ein Dach über dem Kopf, wir haben zu Essen und zu Trinken, vielleicht gelingt es wirklich mal, eine besinnliche Adventszeit zu erleben?



Wir haben am Wochenende Plätzchen gebacken mit Enkel Jonte, das war ein Vergnügen.

Der kleine Kerl war so eifrig bei der Sache...., und natürlich haben wir auch die erste Kerze angezündet.



Bis zum nächsten Mal sende ich also wie immer wollig-kreative Grüße

und verabschiede mich mit einem Bild mit zwei meiner Liebsten auf dem Schoß (glücklicherweise haben Omas ja zwei Beine - eins für den Enkel und eins für Bieni).

Weitere Informationen wie immer auf meiner [Website](#).

Sie/Du möchten/möchtest den Newsletter als pdf runterladen. [Hier!](#)